

Franckesche Stiftungen zu Halle

Jo. Anastasii Freylinghausens, Past. zu St. Ulrich und des Gymn. Scholarchæ, Grundlegung der Theologie

Freylinghausen, Johann Anastasius

Halle, 1763

VD18 1298941X

Das I. Register. der merkwürdigsten Sachen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199509



Das I. Register.
der merkwürdigsten Sachen.

A	Abendmahl	Pag. 286
	des Heil. Abendmahls Benennung	277
	dessen Stifter	278
	eigentliche Art	279
	würdige Gäste	280
	Zweck, Nutz und Frucht	281
	geistliche Bedeutung	281 sq.
	Fürbilder	283 sq.
	was das heilige Abendmahl ist	199. 212
	was darinnen empfangen wird	278
	wem zu gut das H. Abendmahl eingesetzt worden	280
	zum Gebrauch des Abendmahls soll niemand genöthiget werden	288
	der gläubigen Pflicht bey dem Heil. Abendmahl	284 sq.
	und derselben Trost	289
	Allgegenwart Gottes	10 sq.
	derselben Wirkung	II
	Allmacht Gottes	7
	woraus sie zu erkennen	8
	deren Wirkung	ibid.
	All-	

Das I. Register.

Allweisheit Gottes, woraus sie zu erkennen, und wie sie nützlich anzuwenden	10
Allwissenheit Gottes	8 seq.
derselben Offenbarung und Wirkung	9
Umt des Heiligen Geistes	112
sonderlich sein Strafamt, wen es angehet und wie ers verrichtet	112 seq.
worinnen sein Lehramt bestehet	114
sein Zucht- und Vermahnungsamt	115
und sein Trostamt	116
Andacht soll im Gebet seyn	351
Anrufen soll man allein Gott	346
Auferstehung der Todten	454 seqq.
in allgemein	456
derselben Art und Bewandniß	457
Zweck	459
Mödalichkeit	459 seq.
Unsere Pflicht	462 lqq.
Unser Trost	464
dieser Artikel ist schwer zu gläuben	462 lqq.
Auferweckung der Todten, wem sie zugeschrie- ben wird	455
B.	
Bann ist nöthig	264
und verderbet niemand	260
Barmherzigkeit Gottes	14
über welche Menschen sie gehet	14 sq.
derselben rechter Gebrauch	15
Begierden des Menschen im Stande der Un- schuld	122 sq.
h h s	Be-

Das I. Register.

Bekehren, wie man sich bekehren soll	129
ob der Mensch sich selbst bekehren könne	292 sq.
welche wirklich bekehret werden	294
Bekehrung ist nöthig	150. 291
derselben bedürfen alle Menschen	294
Siehe auch Buße.	
Beruff Gottes ist allgemein	56. 157
was dazu gehöret	56
des Beruffs Gottes Würde und Vortreflichkeit	158 sq.
desselben Art und Beschaffenheit	159 sq.
unsere Pflicht dabey	61
unser Trost	ibid.
Siehe auch Gnadenberuff.	
Beruff zum Predigamt	384
ist zu unterscheiden von dem allgemeinen Christenberuff	385
Beruffen, wozu uns Gott beruffet	158 sq.
durch welche Mittel Gott die Menschen beruffet	155 sq.
Beruffter ist der dreyeinige Gott	155
Beschneidung	267. 269. 274
Beten, Christen beten allezeit	350
wer erhörlich beten kann	347
wo man beten soll	353
und für wen man beten soll	349 sq.
Siehe auch Gebet.	
Beyfall im Glauben	310
Bild Gottes soll erneuret werden	30 sq.
Siehe	

Das I. Register.

Siehe auch Ebenbild.	
Bindeschlüssel, dessen Gebrauch	256
und Zweck	259 sq.
bey wem der Bindeschlüssel eigentlich zu ge- brauchen	258
Bosheitsünde, was sie sey	136
und woran sie zu erkennen	137
Bund wird gestiftet in der Tauffe	274
Busse, auf wie vielerley Weise das Wort Busse genommen wird	291 sq.
Busse ist nöthig	291
und wird von Gott gewircket	292
derselben erstes Stück	291
anderes Stück	306
der Busse eigentliche Art und Beschaffenheit	295 sq.
der Busse ordentliches Mittel	293
der wahren Busse Zweck	301
vornehmste Kennzeichen	302
Hindernisse	302 sq.
und Aufschub	304
der Busse bedürfen alle Menschen	294
wie es zu verstehen, wenn die Busse vom Menschen erfordert wird	292 sq.
wenn die Busse vollkommen wird	300 sq.
Unsere Pflicht bey dieser Lehre	304
und Trost	305
tägliche Busse	295
Siehe auch Bekehrung.	
Busfertige, derselben Trost	305
	C.

Das I. Register.

C.

Ceremonialgesetz, was es sey	234
ist aufgehoben	235
dessen richtigste Auslegung	ibid.
Christen, der wahren Christen Kennzeichen	373
das ganze Leben der Christen ist ein Creuzes-	
leben	273
gläubiger Christen verborgene Seligkeit	475
falsche Christen	366
Christus, die andere Person in der Gottheit	60
wie Er ein Sohn Gottes ist	61 sq.
dessen göttliche Namen	62
Seine Namen wegen der geistlichen Verei-	
nung mit den Gläubigen	196
Er ist der Kern der H. Schrift	229 sq.
der wahre Mesias	74 sqq.
Er ist unser Hoherpriester nach beyden Na-	
turen	83
dessen Vorzug vor den Hohenpriestern Alten	
Testaments	84
sein hohepriesterliches Opfer	86 sq.
warum Christus nicht alle Schwachheiten	
an sich genommen	67
sein hohepriesterliches Amt gehet alle Men-	
schen an	85
dessen mancherley Verrichtungen	85 sq.
unsere Pflicht dabey	89
und Trost	90
sein Segen	89
Chri-	

Das I. Capitel

Christus ist auch ein König nach beyden Na-	
turen	90 sq.
dessen dreyerley Reich	92 sq.
unsere Pflicht dabey	94
und Trost	95
Er ist auch unser Prophet nach beyden Na-	
turen	80 sq.
und zwar ein allgemeiner Prophet	81
sein Prophetisches Amt und dessen Verrich-	
tungen	81 sq.
unsere Pflicht	82
und Trost	83
Christi ewige Geburt	63
Seine Gottheit, siehe Gottheit Christi.	
Seine Erniedrigung	96 sqq.
Seine Menschwerdung und Geburt	98
Siehe auch Menschwerdung Christi.	
wie Christus ein wahrhaftiger Mensch wor-	
den	66
In Christo sind zwei Naturen	61
Vereinigung der göttlichen und menschi-	
chen Natur	69
daraus eine dreyfache Mittheilung der Ei-	
genschaften entsteht	70 sqq.
wie die göttliche Eigenschaften der menschi-	
chen Natur Christi zukommen	71
Christi kindliches Alter und Jugend	98
Seine Lehre	74 sq.
und Wunderwerke	75
Sein Leiden	99
Christi	

Das I. Register.

Christi Verwerfung	76
Er ist für alle dahin gegeben	56
Christi Mittleramt, siehe Mittleramt Christi.	
Seine Creuzigung	99
Sein Tod am Creuz	ibid.
und Begräbniß	100
Seine Erhöhung	103 seqq.
Auferstehung	103
Höllenfahrt	ibid.
Himmelfahrt, und wie daraus der Glaube zu stärken	104
Sitzen zur Rechten Gottes	105
Fürbitte	87 sq.
Zukunft zum Gericht	105
Creaturen, siehe Geschaffene, Geschöpfe.	
wie der Mensch eine neue Creatur wird	313 sq.
Creuz, ein Kennzeichen der Christen	374
und Probe des Glaubens	333
welches der Christen Creuz	213
ist bey allen Gläubigen nicht einerley	337
von wem das Creuz herkömmt	334
wen Gott des Creuzes würdiget	336
durch was für Mittelursachen Er das Creuz ausleget	334
des Creuzes Art und Beschaffenheit	338
dessen Ruh und Frucht	339
was eigentlich das tägliche Creuz ist	335
unsere Pflicht dabey	341 sq.
unser Trost	343 sq.
Creuz	

Das I. Register.

Creuzigung Christi 99

D.

Dienstbote, Christl. Dienstboten Pflicht 439

Dreyeinige Gott 17

wie es möglich, daß drey eins sind 21

Dreyeinigkeit, derselben Abdruck 121

Siehe auch **Geheimniß der Dreyeinigkeit.**

E.

Ebenbild Gottes, wer es dem Menschen

anerschaffen 119

wer es bekommen 120

was es gewesen *ibid.*

dessen Zweck 124

unsere Pflicht dabey 125

und unser Trost 126 sq.

Siehe auch **Bild Gottes.**

Ecclesia, was es heiße 364 sq.

Ehe, Ehestand, ein heiliger Stand 422

dessen Urheber 421

worinnen die Ehe bestehet 422 sq.

derselben Zweck 424

Pflicht derer, die ausser der Ehe leben und in

die Ehe treten wollen 425 sq.

Ehebruch 423

Eheleute, derselben Pflicht 427

und Trost 428

Ehescheidung 423

Eheverbot ist unrecht 424

Eigenschaften 5 sq.

Einig

Das I. Register.

Einige Gott, wer es ist und wie er heisset	17
Einigkeit Gottes	16
der selben nützliche Anwendung	16 sq.
Eltern, Ordnung zwischen Eltern und Kin-	
dern	430
der Eltern Pflicht gegen die Kinder	430 sq.
Christlicher Eltern Trost	435
wenn sie böse Kinder haben	436
Endes Ender der Welt	465
worinnen es bestehet	470
Engel, was der Engelname bedeute	32
ob gewiß Engel sind	33
Engel sind die vornehmsten unsichtbaren	
Creaturen	32
der Engel Unterscheid	33
wenn und von wem die guten Engel er-	
schaffen	33 sq.
der selben Natur und Eigenschaften	34 seq.
Sie haben in dieser Welt grosse Gewalt	49
Sind also mächtig, aber nicht allmächtig	35
sind weise, aber nicht allwissend	34
sind geschwind	35
der selben Anzahl und Ordnung	ibid.
ihre Verrichtungen gegen Gott und Men-	
schen	36
und sonderlich gegen die drey Hauptstände	37
ihre vermuthliche Verrichtungen in dieser	
Welt	37 sq.
Unsere Pflicht bey dieser Lehre	38
und Trost	39
	der

Das I. Register.

der bösen Engel Ursprung und Fall	39 sq.
ihre Natur und Wesen	41
ihre Eigenschaften	ibid.
sie sind lügenhaft	42
wozu sie von Gott noch gebraucht werden	44 sq.
ihre Anzahl und Ordnung	42
ihre bösen Geschäfte gegen Gott und Menschen	42 sq.
sie stehen in einem verdamnten Zustande	45
ihre künftige Gerichte	ib.
unsere Pflicht und Trost bey dieser Lehre	46
Erbsünde ist allgemein, und was sie sey, derselben Namen	134
wenn sie herrschend wird	136
Erhaltung aller Dinge ist von Gott	48
wie sie geschieht	50
Erhöhung Christi, worinnen sie bestanden	102
derselben Grund und Ursach	103
ihre Staffeln	ib. seq.
unsere Pflicht und Trost dabey	106
Erhörung des Gebets	355. 358. 360
Erkenntniß Christi und seiner Wohlthaten	310
Erkenntniß Gottes ist zweyerley	2
was die natürliche und die übernatürliche Erkenntniß sey	2 sq.
welche Erkenntniß selig machet	3 sq.
Erkenntniß der Sünde, was sie sey und von wem sie gewircket wird	296
und was daraus entstehet	297
I i	wod

Das I. Register.

wozu die Erkenntniß der Sünden nütze	129
Erleuchtung ist nöthig	150
warum sie nöthig ist	227
von wem sie kömmt	163
sie wird auch Lehrern und Predigern zugescrieben	165
welche Menschen erleuchtet werden	163
das Mittel der Erleuchtung	164
worinnen die Erleuchtung besteht	166
derselben Namen	ibid.
Gradus und Stufen	167 sq.
und Kennzeichen	168 sq.
unsere Pflicht bey dieser Lehre	169 sq.
und Trost	170 sq.
Erneuerung, was dadurch verstanden wird	270
was sie sey, so fern sie Gott, und so fern sie dem Menschen zugeschrieben wird	215
woraus die Erneuerung fließet	208
worauf sie gegründet	209
wie weit sie sich erstrecket	214
welche Menschen erneuret werden	ibid.
der Erneuerung Stufen	217
Ziel	125
Hauptfrüchte	218
unsere Pflicht bey dieser Lehre	ibid. sq.
und Trost	220
Siehe auch Zeiligung.	
Erneuerung Himmels und der Erden	31
Erniedrigung Christi, worinnen sie bestanden	69
der	der

Das I. Register.

derselben Grund und Ursach	93
wie auch ihre Staffeln	ib.
unsere Pflicht dabey	100
und Trost	101 sq.
Siehe auch Christus.	
Ererschaffung der Welt, siehe Schöpfung.	
Erwehlung , derselben Gewißheit	59
wie unsere Erwehlung fest zu machen	ib.
warum nicht alle Menschen erwehlet sind	58
Siehe auch Gnadenwahl.	
Evangelium , was es sey	242 sq.
ist ein Mittel des Glaubens	309
für wen es gehöret	246
des Evangelii Inhalt	244
und Wirkung	245 sq.
Trost daraus	251 sq.
Ewige Leben	475
was es ist	476
wer es erlanget	479 sq.
unsere Pflicht dabey	484 sq.
und Trost	486
Ewigkeit Gottes	5 sq.
derselben nützliche Anwendung	6
Exempel , gute sind ein Mittel zu guten Wer-	
cken	320
S.	
Sall unserer ersten Eltern, worinnen er bestan-	
den	128
was er nach sich gezogen	129
Gluck , wenn er von der Creatur weglömmt	31
Z i 2	
Grever	

Das I. Register.

Freyer Wille des Menschen, an dessen Erkennt-	
niß ist viel gelegen	143
wie dessen Bewandniß recht zu erkennen	145
was durch den freyen Willen nach dem Fall	
verstanden wird	144
Sürbitte Christi, derselben Wirkung und	
Währung	87 sq.
unser Trost dabey	90
Fürst, wie er ein Christ seyn soll	411
Es sind wenig fromme Fürsten	406 sq. 411
G.	
Gebet, wer es wircket	345
bewegende Ursachen zum Gebet	354 sq.
wie es geschehen soll	351 sq.
zu wem es zu richten	346
was man von Gott sonderlich bitten soll	348
	seq.
wie das Geistliche und Leibliche zu bitten	349
des Gebets Zweck, Nutzen und Frucht	353 sq.
wie auch dessen rechte Art	356
unsere Pflicht bey dieser Lehre	350
und Trost	359 seq.
Siehe auch Beten.	
Gebote Gottes werden von Wiedergebore-	
nen wahrhaftig, aber nicht vollkommen,	
gehalten	241
Siehe auch Gesetz.	
Geburt, neue, ist nöthig	150
Geheimniß der 3. Dreyeinigkeit, wo es ge-	
gründet ist	17
	wird

Das I. Register.

w'rd bewiesen aus dem A. Testament	18 sq.
und neuen Testament	21 sq.
und dessen Nutzen	21
unsere Pflicht dabey	22
und unser Trost	23
Geist ist Gott	4
Geist, der Heilige Geist ist Gott	108 sq.
ist eine wahrhaftige Person, und gehet vom	
Vater und Sohn aus	110
dessen Sendung oder Schenkung	111
und vierfaches Amt	112 sq.
Siehe auch Amt des 3. Geistes.	
dessen Schule	115
ist nöthig zur Verwaltung des Amtes der	
Schlüssel	255 sq.
Eintheilung der Lehre vom Heil. Geist	108
unsere Pflicht dabey	116
und Trost	117
Geistliche Wesen Gottes, dessen Anwen-	
dung	5
Gemeinschaft Christi und der Gläubigen	201
	sq. 75
Gemeinschaft mit Gott	22
Gemeinschaft der Heiligen oder Gläubigen	
unter einander	202. 376
Gemeinschaft der Liebe	22
Gerechte, was sie demaleins erlangen	469
Gerechtfertigte, ihre Pflicht und Trost	192 sq.
Siehe Rechtfertigung.	
Gerechtigkeit Gottes.	13

Das I. Register.

derselben Beweisung	ibid.
und Nuß	14
Gericht , jüngstes oder zukünftiges, wer es	
halten wird	466
was gerichtet wird	ibid.
welche werden gerichtet werden	467
und nach welcher Regel	468
des zukünftigen Gerichts Zweck	ibid.
unsere Pflicht dabey	470 sq.
und Trost	473 sq.
Geschaffene , was es sey	28
Geschöpf Gottes ist alles, was gezeuget wird	
	28 sq.
wie mit den Geschöpfen umzugehen	30
Gesetz und Evangelium, wie sie mit einander	
übereinstimmen und von einander unter-	
schieden	243 sq.
unsere Pflicht dabey	246 sq.
was durch das Gesetz verstanden wird	243
für wen das Gesetz gehöret	246
des Gesetzes Eintheilung	234
Wirkung	245
was das bürgerliche oder weltliche Gesetz sey	
	237
was es sey, Gesetz erfüllen und Gesetzes	
Wercke thun	242
wie der Mensch das Gesetz Gottes nicht	
halten könne	150
aus dem Gesetz ist keine Seligkeit	240
Siehe auch <i>Ceremonial- und Zuchtgesetz.</i>	
Ge-	

Das I. Register.

Gesinde, dessen Pflicht	439
und Trost	441
Gewalt der Schlüssel, siehe Schlüssel	
Glaube, was durch das Wort Glaube ver-	
standen wird	306
was wahrer rechter Glaube ist	191. 213. 306
	sq.
Einbildung des wahren Glaubens	189 sq.
rechtfertigen der Glaube	185
schwacher Glaube, und was dabey zu mer-	
cken	312 sq.
woher der Glaube kömmt	307 sq.
wodurch er gewircket und wie er befestiget	
wird	309. 57
er wird in der Neue geboren	299 sq.
und hat seine Stufen	312
des Glaubens Art und Beschaffenheit	310 sq.
Wachthum	313
Wirkung	315
des Glaubens rechtfertigende und heiligen-	
de Kraft	314 sq.
wird genug dargeboten	309
unsere Pflicht bey dieser Lehre	316
und Trost	317
Glaubige werden selig	477
Ihre Namen wegen der geistlichen Vereini-	
gung	197 sq.
Gleichförmigkeit mit Gott	120
Gnade Gottes, was dadurch verstanden	
wird	184

Das I. Register.

Gnadenberuf Gottes ist dem Menschen nö-	
thig	154
woher er kömmt	ibid.
Gnadenmittel	22
Gnadenreich Christi	92
Gnadenstand des Menschen, was dabey zu	
beobachten	153 sq.
dessen Wohlthaten	153. 162. 171. 182. 194.
	207
Gnadenwahl, was dabey zu beobachten	54. 55
wenn und wie die Gnadenwahl geschehen	57
was die Hauptfrage bey diesem Artikel sey	
	58
unsere Pflicht dabey	ibid. sq.
und Trost daraus	59
Siehe auch Erwehlung.	
Gott, was er sey	4
ist einig	16
Er regieret alles nach seinem Willen	51
Dessen Eigenschaften	5 sq.
Allgegenwart	10 sq.
Allmacht	7 sq.
Allweisheit	10
Allwissenheit	8 sq.
Barmherzigkeit	14 sq.
Ewigkeit	5 sq.
Gerechtigkeit	13 sq.
Gütigkeit	14 sq.
Heiligkeit	11 sq.

Gott

Das I. Register.

Gottes allgemeine Liebe	55
Unveränderlichkeit	6 sq.
Wahrheit	11
doppelter Wille	55
Götter, andere Götter gibt es nicht	16
Gottheit, was derselben erste Person, und was ihr zugeschrieben wird	24
Gottheit Christi, was eigentlich die Frage davon	61
derselben Beweis und Behauptung	62 sq.
unsere Pflicht und Trost dabey	65
Gottheit des Heiligen Geistes wird be- wiesen	108 sq.
Gut, alles Gute ist Gott zuzuschreiben	152
Gute Werke, siehe Werke.	

Z.

Halbung der Gebote Gottes	241
Hauptstände der Christenheit	383
Haustand, und was dazu gehöret	421
Heilig war Christus	12
Heiligkeit Gottes	11 sq.
derselben Offenbarung	12
und Wirkung	13
Heiligung ist fleißig zu üben	219
wie die Schrift sie nennet	215 sq.
dieselbe wirket der dreyeinige Gott	210
wodurch aber sie Gott wirket	211
Siehe auch Erneuerung.	

Das I. Register.

Zerr, der Herren Pflicht gegen das Gesinde	439
Christlicher Herren Trost	441
Zerrlichkeit des ewigen Lebens	479 sq.
Zeuchelbusse	303
Zeyrathen sollen die Kinder nicht ohne ihrer Eltern Bewilligung	426
Zimmelfahrt Christi	104
Hochzeiten, wie sie schädlich	426
Höllenfahrt Christi	103

J.

Jesus von Nazareth, daß Er der wahre Mesias sey	73
woher solches zu erweisen	ibid. sq.
auf Jesum allein soll man die Leute weisen und in seinen Fußstapfen gehen	79
Siehe auch Christus	

K.

Kelchs Entziehung ist unrecht	278 sq.
Kinder sind wohl zu erziehen	432 sq.
Sie sind des Glaubens fähig	310
der Kinder Pflicht gegen die Eltern	433
	seq.
ungehorsame Kinder werden gestrafft	438
gehorsamer Kinder Trost	437

Kir=

Das I. Register.

Kirche, von wem sie kömmt und wessen sie	
eigen	362 sq.
derselben Namen	362
Christliche Kirche	361
welche eigentlich die Christliche Kirche sind	364
derselben Kennzeichen	371 sq.
und wahre Glieder	363
denn nicht alle, die sich zur Kirche bekennen,	
sind derselben Glieder	365
sichtbare Kirche	367
wo sie im A. und N. Testament ist	368
unsichtbare Kirche	369
ist hier die streitende und dort die triumphir-	
rende Kirche	ibid sq.
die Erhaltung der Kirchen und derselben	
Zweck	377
woher die Kirche Macht hat die Sünder zu	
binden und zu lösen	254
unsere Pflicht bey dieser Lehre	378 sqq.
und unser Trost	380 seqq.
Kirchenbusse, auf welche Sünde sie folgen soll	263
Knecht, wie ein frommer Knecht gesinnet ist	440
Knechtsgestalt Christi	97
Kommen aus dem Tode ins Leben	299
Kräfte des menschlichen Verstandes und	
Willens	143 sq.
	wie

Das I. Register.

wie die menschlichen Kräfte beschaffen in An-	
sehung natürlicher bürgerlicher Dinge	
und Tugenden	145
und wie in Ansehung der geistlichen Dinge	
	147 sqq.
was daraus folget	150
was unsere Pflicht dabey	151
und unser Trost	152 sq.

L.

Leben, wer 'es verkürzen und verlängern kann	
	51 sq.
was wohl leben heiße	447
Siehe auch Ewige Leben.	
Lehre des Christlichen Glaubens, und dersel-	
ben Eintheilung	I
Lehrern und Predigern wird auch zugeschrie-	
ben die Erleuchtung	165
wie auch die Wiedergeburt	175
Siehe auch Prediger.	
Leiden Christi	99
Leiden der Kinder Gottes sind mancherley	338
der Trost dabey	343
Liebe, allgemeine Liebe Gottes	55 sq.
was daraus folget	56
Liebe gegen Gott	239
und gegen den Nächsten	240
Listig ist der Teufel	41

Löse=

Das I. Register.

Löfeschlüssel, dessen Gebrauch	257
und Zweck	261
bey wem dieser Schlüssel zu gebrauchen	259

M.

Mensch ist ein herrlich Geschöpf	119
sein tiefes Verderben	154
er ist nach 4 Ständen zu erkennen	118
Menschliche Glieder, wie sie von Gott zu verstehen	5
Menschwerdung Christi, was dabey zu mercken	66
unsere Pflicht und Trost dabey	71 sq.
Messias, dessen Kennzeichen	74. 76 sq.
Beweis, daß Jesus der wahre Messias sey	74 seqq. 77
was dabey zu mercken, item unsere Pflicht dabey	78
und Trost	79
Mitteldinge	149
Mittleramt Christi, was dabey zum Grund zu legen	72 sq.
worinnen es bestanden	76
dessen Eintheilung	80

N.

Neue Geburt, siehe Wiedergeburt.

Neuer

Das I. Register.

Neuer Mensch, dessen mancherley Benen-
nungen 178
Neue Schöpfung 171
Siehe auch Wiedergeburt.

O.

Obrigkeit, derselben biblische Namen 404
sie soll demüthig seyn 412
Gerechtigkeit handhaben 414
und der Unterthanen Bestes suchen 110
ist von den Unterthanen nicht zu mißbrau-
chen 417
man muß ihr gehorsam seyn auch unter der
Bedrückung ib.
böse Obrigkeit ist eine Straffe der Untertha-
nen 408 sqq.
Christlicher Obrigkeit Pflicht 412 sqq.
und ihr Trost 419
Obrigkeithch Amt, wer dazu tüchtig ist 405
seq.
dieses Amtes Zweck 410
Obrigkeitliche Gewalt, worinnen sie beste-
het 409 sq.
Obrigkeitlicher Stand ist eine heilige Ord-
nung 403
und im neuen Testament nicht aufgehoben
404 sq.

Opfer

Das I. Register.

Opfer A. Testaments	86
von diesen ist das Opfer Christi weit unter-	
schieden	ibid.
Osterlamm	267

P.

Paradis, darein der erste Mensch gesetzt wor-	
den	124
Polygamia	424
Prediger, was sie sind	212
der guten und bösen Prediger Namen	388
der Prediger Beruff ist zweyerley	385 sq.
wem das Recht sie zu beruffen zukömmt	386
welche zu Predigern zu beruffen	ib. sq.
viele Prediger hindern an der Busse	304
treuer Prediger Pflichten	390
sonderlich bey Verwaltung des Abendmahls	
	287
sie sollen für ihre Zuhörer beten	396
treuer Prediger Trost	401 sq.
Siehe auch Lehrer.	
Predigamt, wer es eingefezet	383
dazu ist nöthig ein göttlicher Beruff	384
desselben Zweck und Endursach	199. 212
	388 sq.
welche zum Predigamt untüchtig	389
unsere Pflicht bey dieser Lehre	397 sq.
und Trost	399 sq.
Priesterthum, königlich Priesterthum	93
	R.

Das I. Register.

R.

Rath Gottes von unserer Seligkeit, wie er anzusehen	55
Rechtfertigen, dessen Bedeutung	182 sq.
welche Menschen gerechtfertiget werden	186
Rechtfertigung, derselben Bedeutung	182 sq.
derselben mancherley Benennung	183
an derselben Erkenntniß ist viel gelegen	182
worinnen die Rechtfertigung bestehet	187
von wem sie herkömmt	184
derselben Ursach auf Gottes Seiten	ibid. sq.
und auf des Menschen Seiten	185 seq.
derselben Zweck und Früchte	188
wie auch Mißbrauch	189 sq.
worinnen der Mißbrauch dieser Lehre beste- het	189 seq.
unsere Pflicht dabey	192
und Trost	193
Regel des Glaubens und Lebens	226. 232
und des zukünftigen Gerichts	468
Regierung Gottes	47 sq.
worüber sich dieselbe erstrecket	49
und wie sie sich auch über die Bösen erstrecket	52
Zweck göttlicher Regierung	ibid. seq.
derselben Werkzeuge	49
unsere Pflicht und Trost bey dieser Lehre	53
Reich, dreyerley Reich Christi	92 sq.
	des

Das I. Register.

Des Reichs der Herrlichkeit liebliche Namen

Reue über die Sünde, und ob man dieselbe	24
zu viel bereuen kann	297
wird vom H. Geist gewircket	300
sie ist nicht einerley	298
welches keine rechte Reue	ibid.

S.

Sabbath wird gesegnet	27
Sacrament, was es für ein Wort und was	
es bedeutet	267
die Sacramenta Altes Testaments	ibid.
und des Neuen Testaments	268
Salz der Erden sind treue Prediger	391 sq.
Satanas heisset der Teufel mit Recht	43
Schlange heisset der Teufel, und warum	41
Schlüssel des Himmelreichs, was dadurch	
verstanden wird	253 sq.
derselben Gebrauch ist zweyerley	372
wem die Gewalt der Schlüssel anvertrauet,	
und wer sie sonderlich verwaltet	255
was derselben Zweck sey	259 sq.
was zu derselben Gebrauch für Leute gehören	
	263
diese Gewalt nicht recht gebraucht, verursa-	
chet viel böses	264
Kraft und Wirkung des rechtmäßigen Ge-	
brauchs der Schlüssel	261
K f	was

Das I. Register.

was bey dieser Lehre unsere Pflicht	264
und unser Trost von den Schlüsseln	265
	seqq.
Siehe auch Bind- und Löse=Schlüssel.	
Schöpfer, wer er sey	24
Schöpferkraft, worin sie noch ietzt sich be-	
weist	28
Schöpferskraft der Menschheit Christi	25
Schöpfung, wem sie zugeschrieben wird	24
Sie wird von ieglicher Person erwiesen	35
wie sie geschehen	27
derselben Ordnung	25 sq.
und Endzweck	27
was unsere Pflicht bey dieser Lehre	29 sq.
was dieselbe für Trost giebt	30 seqq.
Schöpfung wird auch die Wiedergeburt	
genennet	177
Schrift, z. Schrift, Lehre davon	221 seq.
sie ist die einige Glaubens- und Lebensregel	226
der heiligen Schrift Autorität und Ansehen	244 sq.
Eigenschaften	ibid.
Erfüllung	80
Inhalt	234
Kern	229
Klarheit	227
Kraft	228
Vollkommenheit	225
	der

Das I. Register.

der H. Schrift Urheber	322 sq.
Zweck	323 sq.
derselben Kraft kann verhindert werden	228
wie derselben Zweck erhalten wird	223
wem zu gut die H. Schrift gegeben	ibid.
wem dieselbe ein versiegelt Buch	228
sie soll von allen Menschen gelesen werden	223
unsere Pflicht bey dieser Lehre	230 sq.
und Trost	232
Schwachheit des Nächsten ist zu tragen	68
wie mancherley die menschlichen Schwach-	
heiten sind, und welche Christus angenom-	
men	67
Seele stirbet nicht	445
derselben Zustand nach dem Tod so wol der	
Gläubigen als Ungläubigen	447
Segen Christi des Hohenpriesters	89
Selbstliebe	303
Selbstmord	448
Selig werden, was es heisse	271
Seligkeit der Gläubigen hie und dort	457 sq.
worinnen die zukünftige Seligkeit bestehen	
wird	497
Stufen der Seligkeit	483
Sorge dieser Welt	303
mißtrauische Sorge ist abzulegen	53 sq.
Sterben, wohl sterben, was es heisse	447
Straffe der Sünden	139

Das I. Register.

Straffamt des Geistes ist auszuüben.	391 sqq.
Strahlen göttlicher Eigenschaften in Christo	97
Sünde, was sie sey	132. 195
sie kömmt nicht her von Gott	130
sondern vom Teufel und unsern ersten Eltern	131
woher die Sünde aber iezo entstehet	131 sq.
wem sie sonderlich zuzuschreiben	149
was wirkliche Sünde ist	134 sq.
diese ist unterschiedlich	135
läßige Sünden (peccata venialia)	136
Sünde in den Heiligen Geist	110
was sie sey	137
Schwachheitsünden, was sie seyn und	
derselben Kennzeichen	135
wider diese Sünden ist auch zu kämpfen	141
warum man sich vor Sünden insgemein zu	
hüten	46
wie man sich fremder Sünden kann theil-	
haftig machen	138 sq.
unsere Pflicht bey dieser Lehre	140
und Trost	141
Siehe auch Erbsünde, Todssünde.	
Sündenfall, siehe Fall unserer ersten El-	
tern.	

T.

Taufsbund, worinnen er bestehet	274
Taufse	

Das I. Register.

Taufe	199. 212. 269
der H. Taufe Einsetzung	268
derselben Kraft, Nuß und Wirkung	269 sq.
woher dieselbe komme	270
der H. Taufe Hoheit	271
und Vorbilder	ibid.
was derselben äußerliches Zeichen	269
wer tauffen und getauffet werden soll	ibid.
der Taufe geheime Bedeutung	272
und wie lange sie währet	273
unsere Pflicht dabey	275
und Trost	276
Taufe Christi , was sie abgebildet	272
Teufel verführet die Menschen	43
und ist ein Feind aller Stände	44
Siehe auch böse Engel.	
Theilhaftigkeit fremder Sünden	138 sq.
<i>Theologia</i> , derselben Eintheilung	I
Tod , was er sey	139
sonderlich der leibliche und geistliche Tod	ibid.
wie auch der ewige Tod	140
worin der leibliche Tod bestehet	445
und woher er kommen	443
wodurch er befördert wird	446
welche dem Tod unterworfen	444
und welche hievon ausgenommen	444 sq.
der Tod ist den Christen ein Gewinn und	
Schlaf	452 sq.

Das I. Register.

daher ist thöricht, den Christen mit dem To-	
de drohen	451
unsere Pflicht bey dieser Lehre	449 sq.
und unser Trost dabey	451
Todsünden, welche also heißen	137
Trost, Evangelischer Trost wider die Sünde	141 sq.

V.

Vater Unser, dessen Inhalt	348
Veränderung des Sinnes und Willens, wo-	
von sich dieselbe anfängt	296
Vereinigung mit GOTT	194 sq.
ob der Mensch von Natur mit GOTT verei-	
niget ist	195
worinnen die geistliche Vereinigung be-	
steht	200
derselben mancherley Benennung	196
Grund	195 sq.
vornehmste Kennzeichen	203
Mittel auf GOTTES Seiten	199
und auf unserer Seite	200
welche mit einander geistlich vereiniget wer-	
den	196
unsere Pflicht bey dieser Lehre	203
und Trost	204
Vereinigung mit dem Satan	195 sq.
der beyden Naturen in Christo	195

was

Das I. Register.

was dabey unsere Pflicht, und was für Trost	
daraus fließet	71 sq.
Siehe auch Christus.	
Vergeben soll man	192
Vergebung der Sünden, wo sie zu suchen	89
	90
und wie sie zu suchen	140 sq.
Verheißung Christi soll man glauben	285 sq.
Verklärung des Leibes	458 481 seq.
Vernunft, derselben Vorwiß in göttlichen	
Dingen ist zu meiden	58
Versorgung Gottes	47 sqq.
Verstand des Menschen im Stande der Un-	
schuld	121
und nach dem Fall in natürlichen Dingen	145
	146
ist geschwächet	148
in geistlichen Dingen verfinstert	148
Verstocken, wie Gott die Menschen verstocke	
	130 seq. 139 sq.
Verstockung	158
Vertrauen, fleischliches	303
Unbußfertige, öffentliche sind nicht zu absol-	
viren	262 sq.
Unehliche und ledige Personen, ihre Pflicht	
	425
und Trost	428
Ungerechte, was sie demaleins empfangen	
werden	469

Das I. Register.

Unterthanen des dreysfachen Reichs Christi	92 sqq.
der Unterthanen Pflicht	415 sq.
sie sollen auch böser Obrigkeit gehorsam seyn	408
Christlicher Unterthanen Trost	418 sq.
Unveränderlichkeit Gottes	6
derselben Wirkung	7
Unvermögen in geistlichen Dingen ist zu erkennen	151
Unversöhnliche sind nicht zum Abendmahl zu lassen	262 sq.
Volk Gottes	362
Vorsehung Gottes	47
derselben Art	50
und Zweck	52
wie und wornach Gott in der Vorsehung handelt	48
unsere Pflicht dabey	53
und Trost aus derselben	53 sq.
Vorsorge Gottes, worüber sich dieselbe erstrecket	49

W.

Wachsthum des Glaubens und der Liebe	313
Wahrheit Gottes, wie sie zu Nutz zu machen	11
Wercke der Heyden sind nicht wahrhaftig gut	150
	was

Das I. Register.

was zu einem guten Werck erfordert wird	326
und zu rechter Art der guten Wercke gehöret	322 seq.
derselben wirkende Hauptursach	319 seq.
und Mittel	320
in welchen Gott die guten Wercke wirket	321
derselben Uebung ist nöthig	319
was von solcher Nothwendigkeit zu merken	327
In der Uebung guter Wercke ist Besändigkeith nöthig	329
denn gute Wercke sind nicht aufzuheben	192
sie geschehen aber ohne Zwang	325
derselben Belohnung	328
innerliche und äußerliche gute Wercke	325
seq.	
todte Wercke	321
Zwangswercke des Gesetzes	325
unsere Pflicht nach dieser Lehre	330
und der Kinder Gottes Trost	331 seq.
Wiedergeborne, derselben Pflicht	179 seq.
und ihr Trost	180 seq.
Wiedergeburt	171
derselben Nothwendigkeit	172
Art und Beschaffenheit	175
Mittel	174
vornehmste Kennzeichen	179
K t 5	von

Das I. Register.

von wem die Wiedergeburt kömmt	173
und was darinnen eigentlich gewircket wird	178
die Wiedergeburt ist verborgen und ungreifflich, aber doch wahrhaftig	175 sq.
sie kann verloren und wieder erlangt werden	177 sq.
wie Wiedergeburt und Bekehrung einerley	292
die künfftige Wiedergeburt	181
Wille Gottes, was der vorhergehende Wille Gottes sey, und was dazu gehöre	55
was der nachfolgende Wille Gottes sey	57
Wille des Menschen im Stande der Unschuld	122
dessen Wille nach dem Fall in natürlichen äußerlichen Dingen	146
ist nicht vollkommen	147
in geistlichen unvermögend	149
Siehe auch freyer Wille.	
Wirkung Gottes mit allen Creaturen	51
Wort Gottes ist ein Same	211
und eine Milch	212
es ist ein Mittel der Bekehrung	293
und ein ordentliches Mittel der Erleuchtung	164
des Gnadenberuffs	156
der Wiedergeburt	174
der	

Das I. Register.

der guten Wercke	320
es heiliget alles	372
wie vom Worte Gottes zu handeln	222
Wunderwercke Christi	75

3.

Zerknirschung des Herzens	297
Ziel und Maß ist GOTT nicht vorzuschreiben	358
Zuchtgesetz, was für Gebote dazu gehören	237 seq.
es ist ins Herz geschrieben und aufs neue publiciret	238
dessen Gebote und Inhalt	239
es ist geistlich, und fordert einen vollkommenen Gehorsam	240
Zug des Vaters	160
Zukehr zu Gott, wodurch sie geschiehet	299
Zuversicht des Glaubens	310 sq.
Zweifeln soll man nicht im Gebet	352



Das